

22.12. 1969

Herrn

Dipl. phys. B. H e i m

34 G ö t t i n g e n

Asternweg 8

Lieber Herr Heim!

Vielen Dank für die liebenswürdige Übermittlung Ihres mich sehr interessierenden Manuskriptes. Ich sehe erfreut, wie viele wichtige und aktuelle Fragen der heutigen Physik Sie von Ihren Überlegungen aus angefaßt haben, mit einer ganzen Reihe neuer Antworten auf bisher offen gebliebene Fragen. Zweifellos sind viele beachtenswerte Anregungen in Ihren Untersuchungen enthalten.

Es scheint mir nun vor allem dringlich, daß Sie Ihre seit langer Zeit im Stillen gesammelten Überlegungsergebnisse durch eine Veröffentlichung weiteren Kreisen der Physiker zugänglich machen. Das Wachstum der Physik vollzieht sich ja in einem ständigen Gedankenaustausch, in welchem die verschiedenen zur Sprache gebrachten Diskussionsbeiträge mit einander verglichen und zueinander in Beziehung gesetzt werden. Nur so kann fortschreitend geprüft werden, was sich als brauchbar und fruchtbar erweist, und wie die verschiedenen Beiträge einzelner Verfasser allmählich mosaikartig zu einem Gesamtbild geordnet werden. Die Veröffentlichung ist aber natürlich Voraussetzung für die Ermöglichung einer Diskussion im Gesamtkreis der Beteiligten.

Meine Weihnachtsgrüße kommen noch gesondert (schon unterwegs), sollen aber auch hier noch einmal bekräftigt werden.

Mit herzlichen Grüßen

stets Ihr

P. Jordan

7.12. 1971

Herrn
Institutsdirektor Dipl.phys. B. H e i m
341 N o r t h e i m
Wilhelmstr. 25

Lieber Herr Heim!

Vielen Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 2.12. Ich sehe mit Vergnügen, daß Sie sich sehr eindringlich mit den Fragen der Elementarteilchen beschäftigen und mit großer Tatkraft Formeln aufgestellt haben, welche einer Reihe von empirisch bekannten Größen bemerkenswert nahe kommen. Ich empfinde recht lebhaft, daß die Lücken meines diesbezüglichen Wissens sehr zu bedauern sind, da sie mich verhindern, auf Einzelheiten Ihrer Ergebnisse sachkundig einzugehen. Ich kann daher auch nicht beurteilen, ob Ihre Formeln die Herstellung irgendeiner Beziehung zur Heisenbergschen "Weltformel" gestatten, über welche Heisenberg auch weiterhin recht optimistisch urteilt, obwohl manche andere Spezialisten dieses Gebietes sich skeptisch geäußert haben.

Über die Ergebnisse von Weber habe ich gerade vor einer Woche hier in Hamburg einen aufschlußreichen Vortrag meines früheren Mitarbeiters Ehlers gehört, der jetzt einer der Nachfolger Heisenbergs in München geworden ist. Die Ergebnisse von Weber sehen einerseits recht überzeugend aus, enthalten aber andererseits auch recht paradoxe Aussagen, die geradezu auf eine Energie-Erzeugung im Mittelpunktsbereich der Milchstraße hindeuten scheinen. Vielleicht bedeutet dies eine Bestätigung oder Ermutigung für etwas wilde Spekulationen, die ich seit Jahren etwas verfolgt habe, ohne selber sehr optimistisch über ihren Wahrheitsgehalt zu denken.

Herzliche Grüße und alle guten Wünsche für die sich allmählich nähernden Feiertage und den Jahresabschluß! Ergebenste Empfehlung bitte an Ihre verehrte Gattin, der auch meine Frau viele freundliche Grüße bestellen läßt!

Stets Ihr

P. Jordan